

Standardisierte Heilmittel- kombination

D 1

Wie Sie die
Heilmittelkombination
als “kleine Reha”
nutzen können



Bei Vorliegen eines besonderen
Beschwerdebildes mit mehreren
Diagnosen, empfiehlt sich in vielen
Fällen die sogenannte
‘standardisierte
Heilmittelkombination’ D1.



Empfehlenswert ist die Kombination
bei komplexen Funktionsstörungen
und daraus resultierenden
Schmerzen oder
Bewegungseinschränkungen.



Dadurch lässt sich bei deren
zeitgleicher Behandlung
ein synergetischer Effekt erzielen.

Der Schwerpunkt bei der D1-
Verordnung liegt bei der Behandlung
aktiver und passiver
Bewegungseinschränkungen, wie
zum Beispiel nach:

- Hüftoperationen
- Bandscheibenoperationen
- Bandscheibenvorfall der konservativ behandelt wird
- bei chronischen oder chronisch entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen
- Frakturen
- Operationen mit Gelenkersatz
- Amputationen
- Long Covid

Das Ziel der Heilmittel- kombination D1

Verbesserung der Beweglichkeit

Normalisierung von Muskeltonus,
Stoffwechsel und Durchblutung

Schmerzlinderung und
Förderung der Heilung begünstigen

besondere Wirksamkeit durch
das Zusammenwirken
verschiedener sich ergänzender
Maßnahmen

Die Techniken der klassischen Physiotherapie in D1 vereint



- allgemeine Krankengymnastik (KG)
- manuelle Therapie (MT)
- klassische Massagetherapie (KMT)
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Krankengymnastik im
Bewegungsbad (KGBew)
- sowie Thermo- oder
Elektrotherapie

Vorteil der D1 im Gegensatz zu einer Reha

Ein wichtiger Vorteil der D1 im
Gegensatz zu einer Reha ist die
Integration in den Alltag.
Anders als eine Reha reist diese
umfangreiche Behandlung nicht
aus dem gewohnten Leben
heraus.

Stattdessen bleibt der Patient in
dem seinem vertrauten Umfeld;
gerade für Eltern,
Unternehmerinnen und
Unternehmer aber auch viele
Andere ein nicht zu
unterschätzender Vorteil.

Durch den Umfang sowie
die Abfolge der
verschiedenen
Anwendungen kann man
zu Recht von einer
kleinen Reha sprechen.